

„Irgendwann steckt es einfach an.“

Eintracht-Fan Oliver Stein sorgt dafür, dass der Eintracht-Bus auch durch Bayern fährt

■ Eintracht-Fan ist Oliver Stein bereits seit Kindesbeinen. „Irgendwann steckt es einen einfach an. Man leidet, wenn die Eintracht verliert und freut sich, wenn die Mannschaft gewinnt. Das gehört einfach dazu. Emotionen pur“, so die Erklärung des Geschäftsführers der Firma Das Schriftcenter auf die Frage nach den Gründen für seine Affinität zu den Löwen. „Früher war ich immer mal wieder im Stadion, um mir die Heimspiele anzusehen. Aber seit dem Beginn unserer Mitgliedschaft im Pool 100 zu Beginn der Saison 2005/2006 bin ich fast immer da. Zur Eintracht bin ich über den ehemaligen Pool-Sprecher Wolfgang Borkowski gekommen. Die Intention war, den Traditionsverein Eintracht Braunschweig – also ‚unsere Eintracht‘ – zu unterstützen. Natürlich ist es für mich als Unternehmer aber auch interessant, andere Gewerbetreibende kennen zu lernen und Geschäftsverbindungen aufzubauen, zu pflegen oder zu erweitern.“ Sein Unternehmen Das Schriftcenter wurde im Jahr 1994 in Dibbesdorf gegründet und hat seinen Sitz seit Dezem-

ber 2002 mit einer Fläche von 600 Quadratmetern in der Hansestraße in Braunschweig. Die Produktpalette der Firma mit sieben Mitarbeitern hat alles im Bereich Werbetechnik zu bieten, was das Herz begehrt. Im Detail sind dies Fahrzeugbeschriftung, Bauschild-, Standwerbe- und Lichtwerbeanlagen, Werbeplänen, Beschilderungen, Flachglasbeschichtungen, Textilveredelungen, LED-Ausleuchtungen, Neonwerbung und noch vieles mehr.

Oliver Stein ergänzt: „Für die Eintracht haben wir beispielsweise den Linienbus im Löwen-Look beschriftet. Das Layout kam in diesem Fall nicht von uns, sondern wurde von einer Agentur angefertigt und im Anschluss von uns im Digitaldruckverfahren produziert. Wir können zwar bei uns in der Montagehalle auch Busse bekleben, aber da dieses Gefährt auch noch ein Gelenkbus ist, wurde die Beklebung von uns im Busdepot vorgenommen.“

Eintracht-Kicker Benjamin Fuchs kennt den Bus, der im Stadtgebiet eingesetzt wird, natürlich auch. „Es ist immer klasse, wenn man den



Das Schriftcenter macht die Eintracht-Farben mobil.

Linien- oder den Mannschaftsbus sieht, weil ansonsten die Eintracht-Farben nie auf einer derart großen Fläche zu sehen sind. Den Mannschaftsbus habe ich sogar mal in der Nähe von Nürnberg überholt und war völlig überrascht. Ich habe beim Vorbeifahren natürlich unseren „Bussi“ begrüßen wollen, aber es war leider ein anderer Busfahrer im Einsatz.“

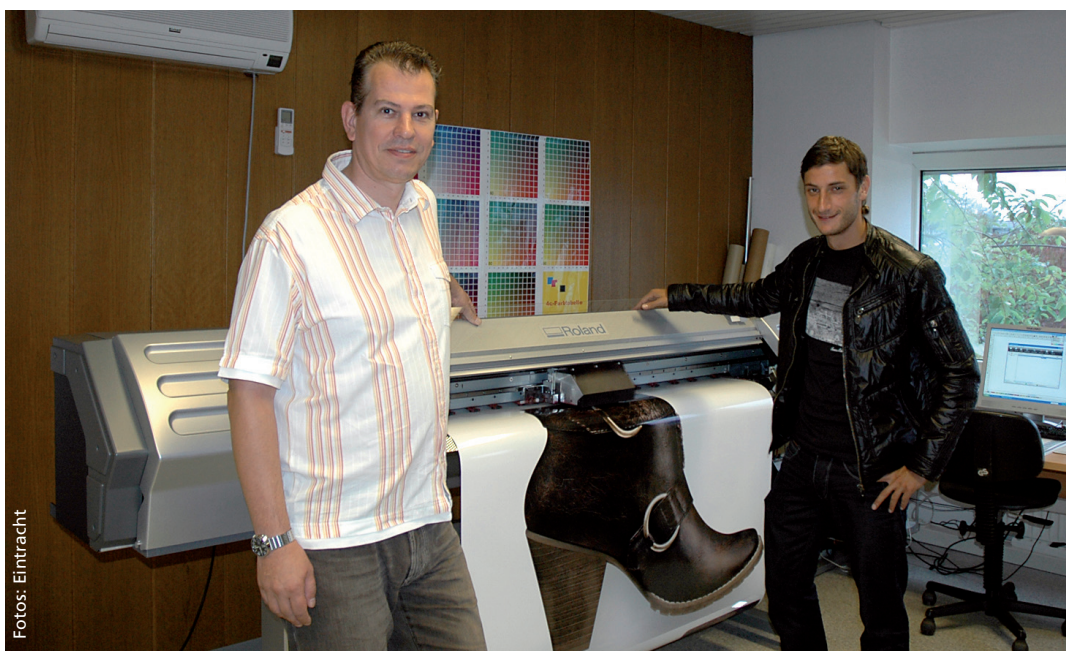
Die Projekte und Aufträge müssen laut Stein aber auch nicht immer diese riesigen Dimensionen annehmen. Denn es können beispielsweise auch Aufkleber oder kleinere Banner produziert werden. „Wenn Fanclubs der Eintracht Interesse an einer solchen Produk-

tion haben, können sie sich gerne bei uns melden“, so das Angebot des Braunschweigers.

Wenn Herr Stein ins EINTRACHT-STADION geht, wird er entweder von seiner Frau oder seinem 13-jährigen Sohn begleitet, der beim TSV Sickte in der C-Jugend spielt. „Er spielt jetzt in der Abwehr, war aber vorher im rechten Mittelfeld aktiv. Ziemlich schnell“, so die Charakterisierung des stolzen Vaters über den Sohn. „Fast so wie ich“, die spontane und mit einem Schmunzeln verpackte Antwort von Benjamin Fuchs.

Oliver Stein und Benjamin Fuchs einigten sich zum Ende des Gesprächs darauf, dass 2009/2010 eine möglichst erfolgreiche Spielzeit werden soll und fanden – wenig überraschend – schnell den gemeinsamen Nenner, dass die Saison des Pool-Beginns von Das Schriftcenter nicht die letzte der Eintracht in der 2. Bundesliga gewesen sein soll.

Miriam Herzberg



Unternehmer Oliver Stein freute sich über den Besuch von Eintracht-Spieler Benjamin Fuchs.

Kurzprofil

Das Schriftcenter

Pool-Partner seit: 2005/2006

Firmensitz: Hansestraße 74a,
38112 Braunschweig

Internetauftritt:

www.das-schriftcenter.de
oder www.schriftcenter.de

Mitarbeiter: 7 Mitarbeiter

Geschäftsführer: Oliver Stein

